

»Man wird den ganzen Büchermarkt ablaufen können, ohne ein zweites Buch zu finden, bei dem Inhalt und Preis in so entgegengesetztem Verhältnis stehen.«

So schrieb kürzlich die »Pädagog. Zeitung« über:

William Shakespeare

Sein Leben, seine Dichtung

von Dr. A. Ruest.

Soeben trifft folgende Originalbesprechung bei uns ein:

»Dr. Ruest, dem wir bereits eine treffliche Ausgabe des Brentanoschen Godwi und der Schriften Max Stirners verdanken, hat uns... eine ganz vortreffliche Biographie des grossen Briten geschenkt. Mit höchster Liebe und eingehendem Fleiss hat er sich in das Studium dieses Mikrokosmos versenkt und gibt uns die Früchte seines Forschens und Durchdenkens in schöner, allgemeinverständlicher Form. Er entrollt uns ein Bild vom Wesentlichen dieses seltsamen, abenteuerreichen Lebens, ohne am Anekdotischen zu haften, bringt neue Gesichtspunkte in einleuchtender Weise über Shakespeares Schauspielerlaufbahn und sein Verhältnis zu den Dichtern des elisabethanischen Zeitalters und zu Bruno und Bacon und schreibt ein stilistisches Kunstwerk ersten Ranges über den „Lyriker“ in Shakespeare. Überaus treffend und tief sind seine psychologischen Erörterungen über das Mischdrama Shakespeares mit seinen drei Wurzeln im Komischen, Phantastischen und Tragischen. Er ordnet die Entstehungszeit der Dramen anders, als man gewöhnlich annimmt, und bezweifelt die Echtheit des allerdings wesentlich schwächsten „Timon“. Prächtig weiss er Shakespeares Arbeit an gegebenen Quellen und Fabeln ohne Literaturballast nachzuzeichnen, seine Technik und die ausschlaggebenden Motive seiner Kunst nachzuweisen, seine Kunst der Einführung etc. Die Umbildung des gang und gäben Euphuismus in eine neue Natürlichkeit wird untersucht, das Wesen seiner ganz eigenartig tiefeilichten Lustspiele und seiner kosmischen Phantasmagorien beschrieben und der Begriff der poetischen Realität gewonnen. Der Nerv seiner Tragödien enthüllt sich nicht in doktrinärem Ethos, sondern im Letalen, das gerade den Übermenschen gefährlich wird. Mit Recht hält Ruest den »Macbeth« für eine der gewaltigsten Kunstschöpfungen Shakespeares. Die seltsame Einbeziehung des Parterres in das Spiel durch seine tief sinnigen Narren wird fein erläutert, und die geradezu unanfechtbare Erläuterung der Hamletttragödie, als einer Tragödie der Skepsis aus Überlegenheit, krönt das meisterhaft disponierte Buch.«

Paul Friedrich in der »Gegenwart«, Berlin, 6. Februar 1909.

Preis in solid. Büttenumschlag mit 2farbig. Druck und Porträt nur 1 \mathcal{M} ord., 75 \mathcal{S} no., 65 \mathcal{S} bar. Partie 11/10. 1 Ex. wiegt 320 g. Zur Einführung liefern wir ein Postpaket mit 14 Ex. für 8 \mathcal{M} bar franco.

Die 5. Auflage wird demnächst ausgegeben. Wir bitten, dieses gangbare Shakespearebuch nie auf Lager fehlen zu lassen. Verlangzetteln anbei.

Berlin und Leipzig, 15. II. 1909.

Hermann Seemann Nachfolger,
Verlagsgesellschaft m. b. H.

☐ In diesen Tagen gelangen die aus Deutschland und Österreich eingelaufenen Kommissionsbestellungen über Leipzig zur Auslieferung von:

Höhen und Tiefen in den Alpen.

Erinnerungen aus dem Rhaetikon, der Silvretta-Gruppe und Tödikette.

Von

A. Ludwig.

Mit 13 Kunstdruckbeilagen.

Hübsch broschiert \mathcal{M} 4.—, in Leinen \mathcal{M} 5.—.

Rabatt: 30%, Freixemplare 7/6.

Ein anregend, geradezu spannend geschriebenes Buch von einem Manne, der den Bergen seit 30 Jahren mit Begeisterung zugetan ist und sich in alpinistischen Kreisen eines hervorragenden Rufes erfreut.

Die bis jetzt eingegangenen Urteile lauten ohne Ausnahme äusserst günstig.

Wir bitten diejenigen Firmen, die noch nicht bestellt haben, das mit vorzüglichen Bergansichten geschmückte Werklein à cond. zu verlangen, und ersuchen, es allen Ihnen bekannten Hochtouristen, sowie besonders auch allen Bibliotheken alpiner Vereine vorzulegen.

St. Gallen.

Fehr'sche Buchhandlung.

Technolog. Verlag W. & S. Loewenthal, Berlin.

☐ In den nächsten Tagen erscheint:

Uhland's Handbuch für den prakt. Maschinen-Konstrukteur

V. Bd. I. Teil

1.—3. Abt.

Bauwissenschaften. I. Hochbau, bearb. v. Reg.-Bmstr. A. H. Hess. II. Tiefbau, bearb. v. Ing. F. Wilcke. Anhang: III. Schiffbau, bearb. v. Geh. Reg.-Rat Prof. Flamm.

Mit 365 Abbildungen im Text und 10 photolithogr. Tafeln.

Preis: brosch. \mathcal{M} 15.— ord., \mathcal{M} 11.25 no., \mathcal{M} 10.— bar;
geb. \mathcal{M} 17.— ord., \mathcal{M} 11.60 bar.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin C.

W. & S. Loewenthal.

☐ In den nächsten Tagen erscheint:

Das Sägewerk und seine Nebenbetriebe.

Praktisches Lehr- und Hilfsbuch für Sägewerksunternehmer, Betriebsbeamte und Holzhandlungen
von Friedrich Steinsilber.

275 Seiten und 28 Textfiguren. — 2., gänzlich umgearbeitete Auflage.

Preis geb. \mathcal{M} 5.50 ord., \mathcal{M} 3.85 bar.

geb. \mathcal{M} 5.— ord., \mathcal{M} 3.75 netto, \mathcal{M} 3.50 bar.

A cond. liefern wir nur je ein geheftetes Exemplar und bitten, ohne einige Aussicht auf Absatz nicht zu bestellen.

Hochachtungsvoll

München, 16. Februar 1909.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.